

Ausschuss für Schule und Kindergärten

17.12.2009

N i e d e r s c h r i f t

**über die 1. Sitzung des Ausschuss für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen**

**am Donnerstag, 03.12.2009
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Finke, Barbara

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef

Arns, Julia

Damm, Daniela

Holtmann, Maria

Deuker, Petra

Dieckmann, Matthias

Holz, Angelika

Jung, Annegret

Jungesblut, Frank

Klingauf, Daniel

Schulte im Busch, Franz-Josef

Schulz, Peter

Schur, Elke Dr.

Szuty, Udo

Wienken, Bernhard

Wiggen, Norbert

Abwesend:

Grieger, Marita

m.E.

Melchert, Thorsten Pfarrer

m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Bestellung von Schriftführern

Zu Schriftführerinnen dieser Legislaturperiode bestellt der Ausschuss Frau Holtmann und Frau Damm.

einstimmig angenommen

2. Mitteilungen und Anfragen

2.1. Mitteilung zum Schulentwicklungsplan

Herr Himmelmann teilt dem Ausschuss mit, dass die Vorstellung des Schulentwicklungsplanes durch Herrn Dr. Rösner erst im Frühjahr nächsten Jahres erfolgt.

3. Umbaumaßnahmen an der Gesamtschule

VO/0030/2009

In einem Ortstermin vor der Sitzung werden den Ausschussmitgliedern die Umbaumaßnahmen in der Gesamtschule von Herrn Sendermann und Herrn Freck vorgestellt. Gezeigt werden insbesondere die Umgestaltung des ehemaligen Fotolabors und auch des alten Lehrerzimmers. Auch auf die Maßnahmen zur Substanzerhaltung des Altbaus der Gesamtschule – wie die Sanierung des feuchten Kellers, neue Fenster sowie Heizung - wird hingewiesen. Frau Jung und Frau Heitkötter zeigen den Ausschussmitgliedern auch ältere Toilettenanlagen, die durch eine Gruppe künstlerisch gestaltet worden sind. So will man Vandalismus vorbeugen.

4. Umbaumaßnahmen an der Grundschule

VO/0020/2009

Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss die geplanten Maßnahmen, wie Beseitigung der energetischen Mängel, Maßnahmen zum Brandschutz, Bau von Windfängen zu den Eingängen zum Altbaustrakt. Außerdem sollen sog. Lerninseln auf den Fluren entstehen. Die Oberlichter der Turnhalle sollen zugemauert werden, eine ausreichende Beleuchtung ist durch die vorhandenen Dachfenster gegeben. Aus den Konjunkturmitteln soll die Heizungsanlage ertüchtigt werden. Die Fragen von Ausschussmitglied Wienken nach den Lehrinseln und Ausschussmitglied Szuty nach den Oberlichtern werden verwaltungsseitig beantwortet.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über die geplanten Umbaumaßnahmen an der Grundschule zur Kenntnis.

5. Ausstattung der Grundschule mit Netbooks

VO/0019/2009

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass ihm viel an ein optimales Bildungsangebot der Olfener Schulen liegt. Deshalb ist der Grundschule ein Angebot gemacht worden, die Einrichtung von Netbook-Klassen zu prüfen. Sämtliche Schüler eines Jahrgangs sollen damit ausgestattet werden. Die Stadt wäre für die Hardware und die Schule für die Lernsoftware zuständig.

Frau Deuker demonstriert dem Ausschuss die vielseitige Einsetzbarkeit des Netbooks und auch wie robust dieser ist. Es gibt einen Lehrkraftmodus, wo der Lehrer mit ansehen kann, was der Schüler macht und so – auf die Frage von Frau Dr. Schur – auch die Schwächen eines Kindes sehen kann. Dieses Netbook soll den Unterricht nicht ersetzen, sondern unterstützen. Ausschussmitglied Szuty erkundigt sich nach der Kostenregelung und was eingespart werden kann. Hier erklärt Bürgermeister Himmelmann, dass mit ca. 20.000 Euro pro Jahr und mit Anschaffungskosten von ca. 300,00 € pro Netbook bei 100 Schüler gerechnet werden muss. Einsparungen können noch nicht spezifiziert werden, aber in der Experimentierphase soll genau

hingesehen werden. Fragen von Ausschussmitglied Schulz nach Erfahrungswerten mit Beschädigungen und von Herrn Wienken nach dem Transport durch die Schüler und der Haftungsfrage werden vom Ausschuss diskutiert. Für Herrn Wienken ist es nicht befriedigend, dass die Haftung ungeklärt ist. Frau Deuker und Herr Himmelmann erklären, dass die Kinder herangeführt werden müssen und auch eigenverantwortlich dafür verantwortlich sein sollten, auch evtl. über die Haftpflicht der Eltern. Direktorin Frau Jung führt aus, dass die Gesamtschule dieses Projekt sehr unterstützt und sie glaube, dass dies der richtige Weg in die Zukunft sei.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, bei den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2010 Mittel für die Anschaffung von Netbooks in einer Jahrgangsstufenstärke einzuplanen.

einstimmig angenommen

6. Demographische Entwicklung (Entwicklungsstand) und Mobilitätsanalyse der IHK Nord VO/0018/2009

Bürgermeister Himmelmann zeigt dem Ausschuss – wie in der JSKS-Sitzung - eine Statistik zur Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2030, wonach Olfen zusammen mit zwei anderen Gemeinden noch Zuwächse in Höhe von 7,6 % erwarten kann. Allerdings – so Herr Himmelmann – hält er diese Zahl für überzogen. Olfen unterbietet die Werte des Landes schon seit längerer Zeit. Es gibt z.B. mehr Sterbefälle als prognostiziert waren. Weiterhin erläutert er auch die Auswirkungen auf die Schulen. Im Moment gibt es 106 Kinder, die die 1. Klasse besuchen. Es werden irgendwann fast 50 % der Kinder fehlen, was auch zur Folge hat, dass im Schulgebäude 4 Klassen freistehen.

Zur Mobilitätsanalyse der IHK Nord erläutert Herr Himmelmann, dass Olfen ein Ort ist, der sehr stark pendelt, und zwar 71 % Ein- und 82 % Auspendler. Die Olfener sind ausgerichtet auf Mobilität und stark zum Ruhrgebiet orientiert. Nach dieser Studie sind in Olfen die meisten Arbeitsplätze im Kreis Coesfeld dazu gekommen.

7. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen - über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2010/2011 VO/0022/2009

Die Grundschulleiterin Frau Deuker berichtet dem Ausschuss, dass definitiv 98 Kinder zum Schuljahr 2010/11 eingeschult werden. Hinzu kommen evtl. sieben Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Alle Wünsche für die jahrgangsübergreifenden Klassen können erfüllt werden. Sie berichtet weiter, dass es evtl. eine integrative Klasse geben wird, in der behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam unterrichtet werden. Es müssen aber mindestens drei Anmeldungen vorliegen. Die Eltern können nun entscheiden, ob sie diese Alternative zur Förderschule in Anspruch nehmen wollen. Das Verfahren ist allerdings noch nicht durchgeführt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2010/2011 zur Kenntnis.

8. Schülertransportsystem VO/0017/2009

Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss vorweg die Begriffe Ortslinienverkehr, Regionalverkehr, Freistellung etc. Das Schülertransportsystem in Olfen ist mit der Zeit recht unübersichtlich geworden und bedarf einer grundsätzlichen Analyse.

Die grundsätzliche Idee besteht darin, auf einer Chipkarte individuell für jeden Schüler möglichst bedarfsgerecht Fahrten anzubieten. Dies hätte den Vorteil, dass bei geringerem Zeitaufwand,

geringeren Kosten sehr individuelle Leistungen angeboten werden könnten. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass eine Überprüfung bestehender Verträge und Leistungen erfolgen und sehr flexibel auf Veränderungen eingegangen werden könnte. Mit der geografischen Referenzierung ist es möglich, Anfang und Endpunkt der jeweiligen Fahrt festzulegen und damit über EDV-Systeme einen Fahrplan zu erstellen. Die nun weitergehende Idee besteht darin, dass diese Routenfestlegung in Echtzeit erfolgt, d.h., Schüler betreten den Bus, die gewünschten Ziele werden erfasst und die EDV legt einen individuellen Fahrplan fest, der dann abgefahren wird. Damit wären ganz erhebliche Vorteile verbunden. Es sollte geprüft werden, welche Rationalisierungsvorteile und Umsetzungsmöglichkeiten bei dieser Vorgehensweise bestehen.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Klingauf nach der finanziellen Größenordnung erwidert Herr Himmelmann, dass mit etwa 20.000 Euro gerechnet werden muss. Dies würde sich aber rechnen. Ausschussmitglied Wienken erkundigt sich, ob die Schulen eingebunden und inwieweit die Eltern informiert werden. Für die Schulen – so Herr Himmelmann – ändert sich nichts, dies sei nur eine technische Überprüfung. Die Eltern werden durch die RVM informiert, vorgesehen ist der letzte Freitag vor Schulende.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Analyse des Schülertransportsystems vorzunehmen. Gleichzeitig soll geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, ein zeitgerechtes Schülertransportsystem umzusetzen, das sich an dem tatsächlichen Bedarf orientiert.

einstimmig angenommen

9. Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises VO/0029/2009 Coesfeld

Herr Himmelmann erläutert, dass es kein Problem sei, die Kinder unterzubringen. Im nächsten Jahr können alle Bereiche versorgt werden, es werden keine Kinder abgewiesen. Der Typ 2 wird im übernächsten Jahr stärker mit einbezogen und höhere Investitionskosten verursachen. Der Kath. Kindergarten passt sich durch Umbaumaßnahmen dieser Situation an.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Coesfeld zur Kenntnis.

B. Nicht öffentliche Sitzung

10. Mitteilungen und Anfragen

.-

Barbara Finke
Vorsitzende

Maria Holtmann
Schriftführerin